

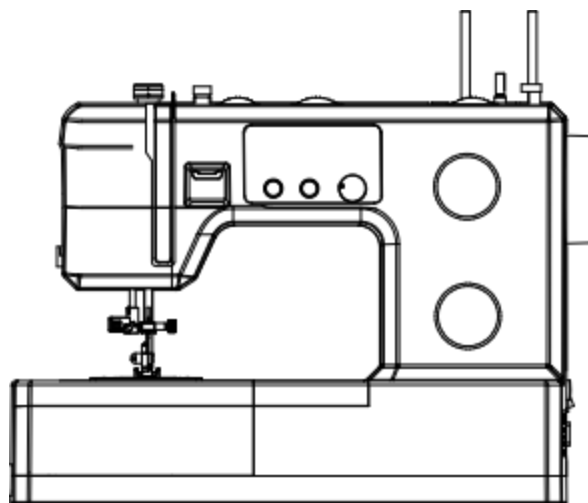
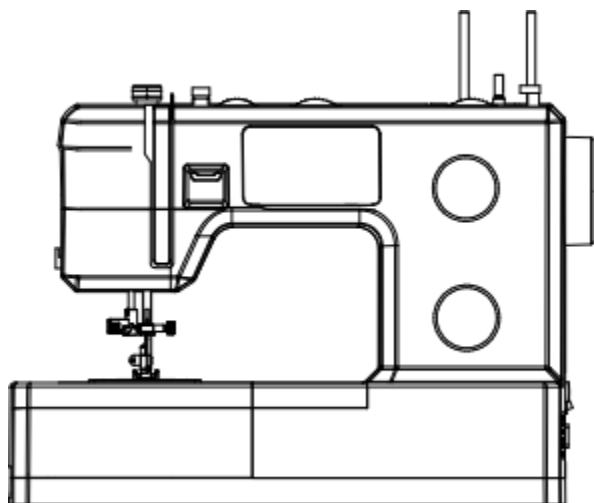
 **JAGUAR®**

SJ-23/SJ-34/SJ-23E/SJ-34E

MULTIFUNKTION

HAUSHALTSNÄHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG



Aufmerksamkeit

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine, da sie wichtige Betriebs- und Sicherheitsinformationen enthält.

Bewahren Sie dieses Handbuch zugänglich auf, damit Sie beim Betrieb der Maschine jederzeit darauf zurückgreifen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung eines Elektrogeräts sollten immer grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, darunter die folgenden:

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieser Haushaltsnämaschine die gesamte Anleitung. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf. Geben Sie die Anleitung unbedingt weiter, wenn Sie die Maschine an Dritte weitergeben.

GEFAHR - Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

Eine Nähmaschine sollte nie unbeaufsichtigt bleiben, wenn sie eingesteckt ist. Ziehen Sie den Stecker dieser Nähmaschine immer sofort nach dem Gebrauch aus der Steckdose und bevor Sie sie reinigen, Abdeckungen entfernen, schmieren oder andere in der Bedienungsanleitung erwähnte Wartungseinstellungen vornehmen.

WARNUNG – Um das Risiko von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzungen zu verringern:

- Nicht als Spielzeug verwenden. Bei der Verwendung dieser Nähmaschine durch oder in der Nähe von Kindern ist besondere Vorsicht geboten.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nur für den vorgesehenen Zweck, wie in dieser Anleitung beschrieben. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Zubehörteile, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Betreiben Sie diese Nähmaschine niemals, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht richtig funktioniert, wenn sie heruntergefallen oder beschädigt ist oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Nähmaschine zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen oder mechanischen Einstellung zum nächsten autorisierten Händler oder Servicecenter.
- Betreiben Sie die Nähmaschine niemals mit blockierten Luftöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losen Stoffresten.
- Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Im Bereich der Nähmaschinennadel ist besondere Vorsicht geboten.
- Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Bei Verwendung einer falschen Platte kann die Nadel abbrechen.
- Verwenden Sie keine gebogenen Nadeln.
- Ziehen oder drücken Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dadurch kann die Nadel abgelenkt werden und brechen.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus ("O"), wenn Sie Einstellungen im Nadelbereich vornehmen, wie z.B. Nadel einfädeln, Nadel wechseln, Spule einfädeln oder Nähfuß wechseln usw.
- Lassen Sie niemals Gegenstände in Öffnungen fallen oder stecken Sie sie hinein.
- Nicht im Freien verwenden.
- Nicht in Bereichen betreiben, in denen Aerosolprodukte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Um die Verbindung zu trennen, drehen Sie alle Bedienelemente auf die Position „Aus“ („O“) und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel, sondern fassen Sie ihn am Stecker und nicht am Kabel an.
- Der Fußanlasser dient zum Bedienen der Maschine. Vermeiden Sie es, andere Gegenstände auf dem Fußanlasser abzulegen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie nass ist.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder kaputt ist, muss sie vom Hersteller oder seinem Servicevertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Wenn das mit dem Fußanlasser verbundene Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur identische Ersatzteile. Siehe Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Geräte.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

Nur für Europa:

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen zur sicheren Verwendung des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt unter normalen Betriebsbedingungen unter 75 dB(A).

Für außerhalb Europas:

Diese Nähmaschine ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung der Nähmaschine eingewiesen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt unter normalen Betriebsbedingungen unter 75 dB(A).

Glückwunsch!

Als Besitzer einer neuen Nähmaschine stehen Sie vor einem spannenden kreativen Abenteuer. Von dem Moment an, in dem Sie Ihre Maschine zum ersten Mal benutzen, werden Sie wissen, dass Sie an einer nähen. eine der am einfachsten zu bedienenden Nähmaschinen aller Zeiten.

Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie Ihre Nähmaschine in Betrieb nehmen, die vielen Funktionen und die einfache Bedienung kennenzulernen, indem Sie diese Bedienungsanleitung Schritt für Schritt durchgehen. an Ihrer Maschine.

Um sicherzustellen, dass Sie immer über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich der Hersteller das Recht vor, das Aussehen, das Design oder das Zubehör dieser Nähmaschine, wenn dies für notwendig erachtet wird.

Inhaltsverzeichnis

Maschinengrundlagen

Hauptteile der Maschine.....	1
Anschließen der Maschine an die Stromquelle.....	2
Zweistufiger Nähfußheber/Einstellen des Nähfußdrucks.....	2
Zubehör.....	3

Einfädeln der Maschine

Aufspulen der Spule.....	3
Einsetzen der Spule.....	4
Einfädeln des Oberfadens.....	4
Automatischer Nadeinfädler.....	5
Anheben des Unterfadens.....	5
Fadenspannung.....	6

Nähen

So wählen Sie Ihr Muster aus.....	6
Zifferblatt mit drei Nadelpositionen.....	7
Stichbreiten- und Stichlängenwählrad.....	7
Nähen mit Geradstich.....	8
Rückwärtsnähen/Arbeit entfernen/Faden abschneiden.....	8
Auswahl von Stretchstichmustern.....	9
Blindsaum.....	9
Knopflöcher in 1 Schritt nähen.....	10
Balance zwischen linker und rechter Seite für Knopflöcher.....	10
Jeans-Unterstützung.....	11
Knöpfe annähen.....	12

Allgemeine Informationen

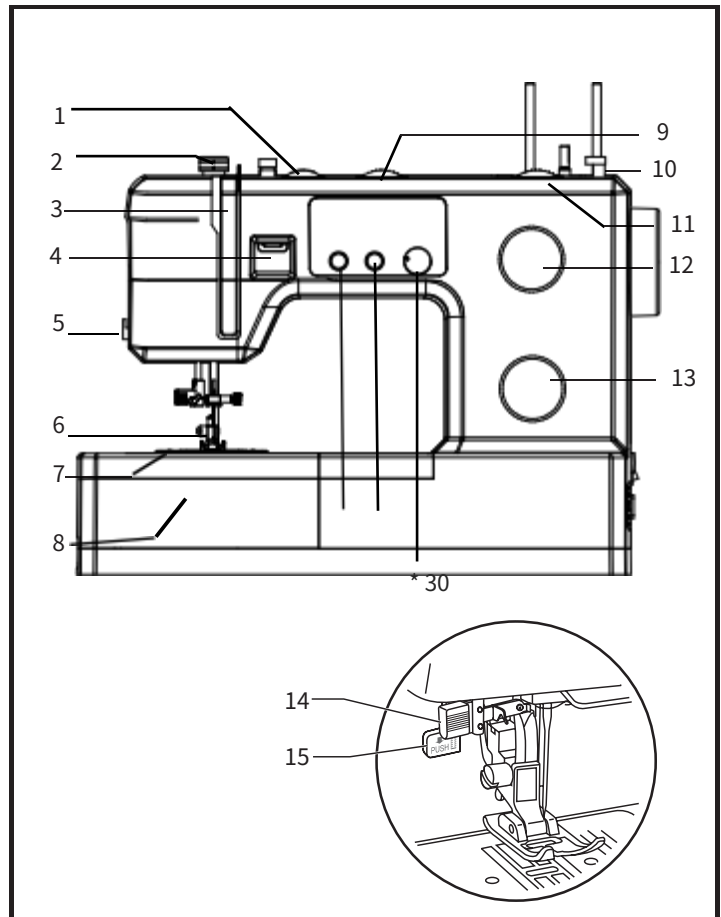
Installieren der Zubehörbox.....	12
Anbringen des Nähfußschäfts.....	13
Nadel/Stoff/Faden Diagramm.....	13
So senken Sie den Transporteur ab.....	14

Wartung und Fehlerbehebung

Einsetzen und Wechseln der Nadel.....	14
Anleitung zur Fehlerbehebung.....	15

Hauptteile der Maschine

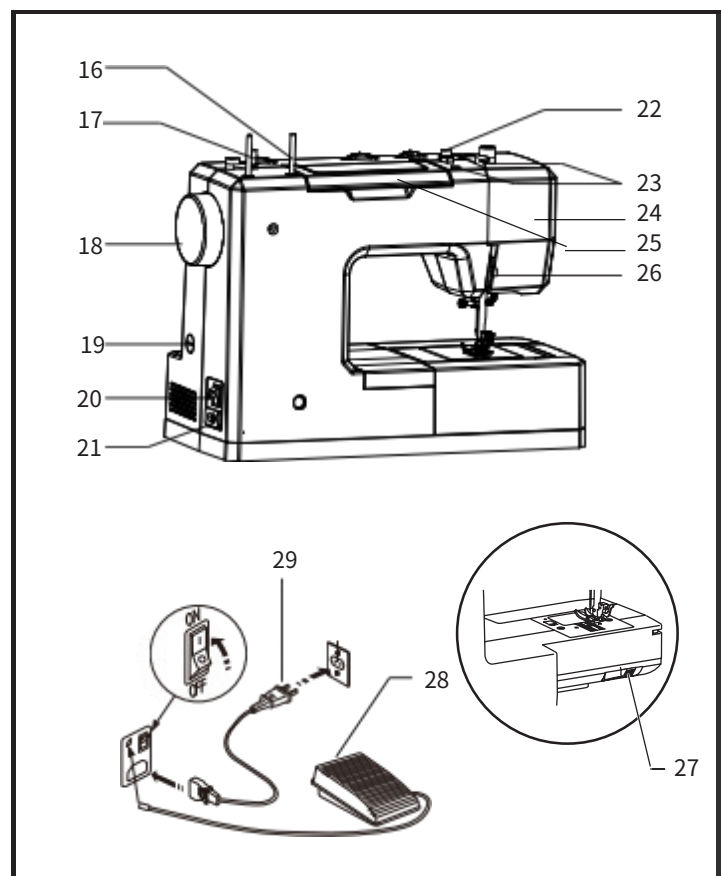
1. Fadenspannungsregler
2. Einstellung des Nähfußdrucks
3. Fadenhebel
4. Rückwärtsnähhebel
5. Fadenabschneider
6. Nähfuß
7. Stichplattenabdeckung
8. Zubehörbox
9. Drei Zeigerpositionswählscheiben
10. Spulenstopper
11. Stichbreitenwählrad
12. Stichlängenwählrad
13. Musterauswahlrad
14. Automatischer Einfädler
15. Einstufiger Knopflochhebel



16. Horizontaler Garnrollenstift
17. Spulenwickelspindel
18. Handrad
19. Schlitz zur Einstellung der Knopflochstichbalance
20. Strom- und Lichtschalter
21. Hauptsteckerbuchse
22. Spulenfadenführung
23. Oberfadenführung
24. Frontplatte
25. Griff
26. Nähfußheber
27. Tropfenvorschubsteuerung
28. Fußgeschwindigkeitskontrolle
29. Netzkabel

- * 30. Geschwindigkeitsanpassungsleiste
- * 31. Nadelposition oben/unten
- * 32. Start/Stopp-Taste

(*) nur SJ-23E, SJ-34E



Anschließen der Maschine an die Stromquelle

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Stromquelle an. (1)

Aufmerksamkeit:

Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Maschine nicht verwendet wird.

Fußsteuerung

Über das Fußpedal lässt sich die Nähgeschwindigkeit regulieren. (2)

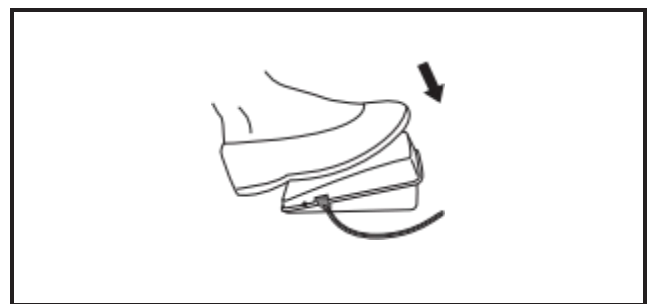
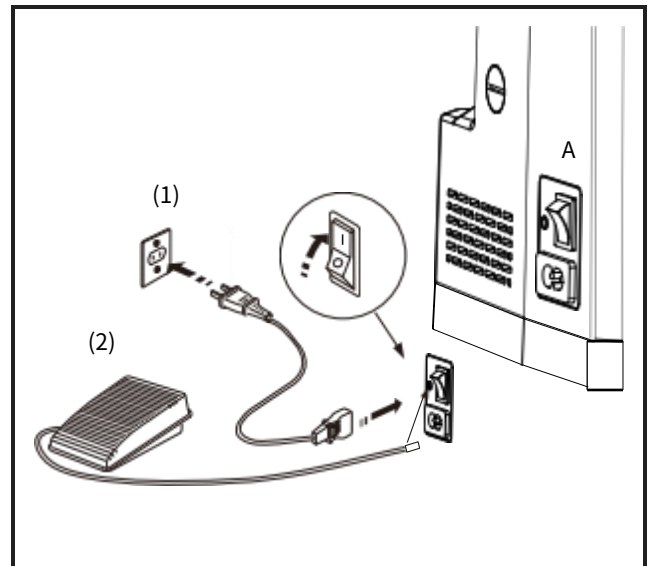
Aufmerksamkeit:

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Maschine an die Stromquelle angeschlossen wird, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Maschine nicht verwendet wird.

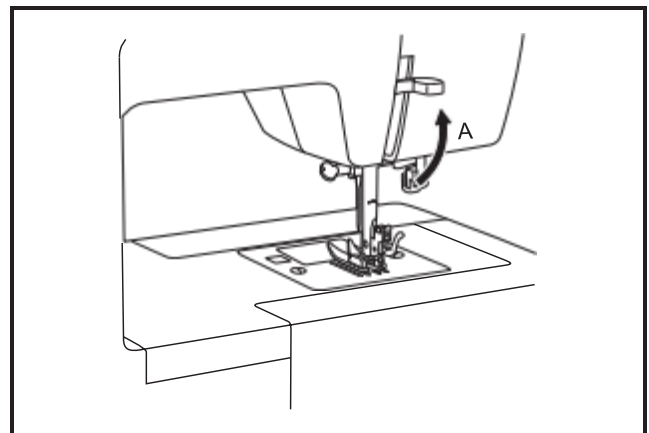
Nählicht

Hauptschalter (A) auf „I“ drücken für Strom und Licht.



Zweistufiger Nähfußheber

Beim Nähen mehrerer Lagen oder dicker Stoffe kann der Nähfuß in eine höhere Position gebracht werden, um die Positionierung der Arbeit zu erleichtern. (A)

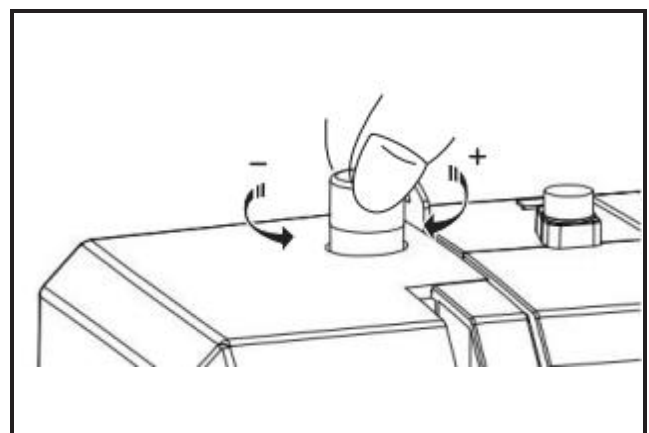


Einstellen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck der Maschine ist voreingestellt und bedarf keiner besonderen Nachregulierung je nach Stoffart (leicht oder schwer).

Wenn Sie jedoch den Nähfußdruck anpassen müssen, können Sie die Nähfuß-Einstellschraube drehen.

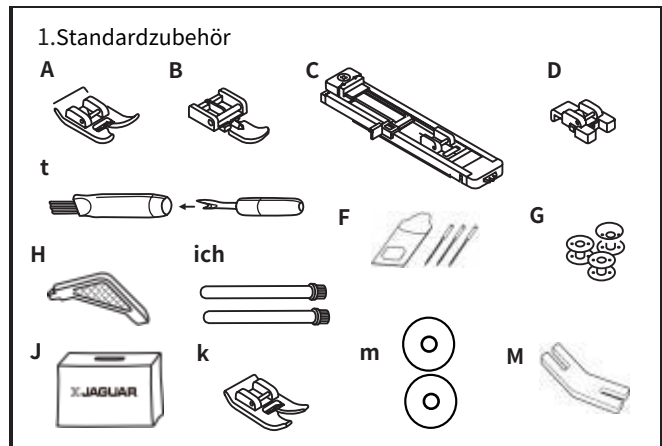
Zum Nähen von sehr dünnem Stoff verringern Sie den Druck, indem Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, und zum Nähen von dickem Stoff erhöhen Sie den Druck, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.



Zubehör

Standardzubehör

- a. Allzweckfuß (an der Maschine installiert)
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopflochfuß
- d. Knopfannähfuß
- e. Nahttrenner/Bürste
- f. Packung Nadeln
- g. Spule(3x)
- h. L-Schraubendreher
- i. Hilfsspulenstift
- j. Weicher Einband
- k. Anti-Skipping-Fuß
- l. Spulenstiftfilz
- m. Jeans-Unterstützung



Bedientasten (*Nur SJ-23E, SJ-34E)



Start/Stopp-Taste

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste erneut, um die Nähmaschine anzuhalten.

Taste für Nadelposition oben/unten

Mit der Schaltfläche „Nadel hoch/runter“ können Sie die Nadelposition auf die höchste oder niedrigste Position (im Stoff) ändern.

Drehregler zur Geschwindigkeitseinstellung

Die Nähgeschwindigkeit lässt sich mit dem Geschwindigkeitseinstellrad regulieren.

Drehen Sie den Drehknopf nach rechts, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen.

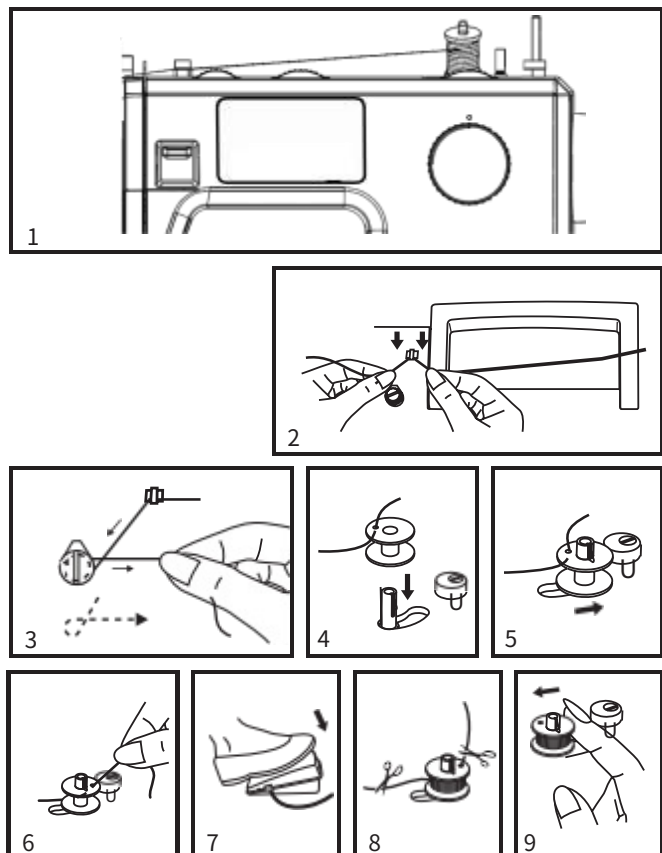
Drehen Sie den Drehknopf nach links, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.

Notiz: Bei Verwendung des Fußreglers funktioniert die Geschwindigkeitsregelungsleiste nicht.

Aufspulen der Spule

- Platzieren Sie den Faden und den entsprechenden Garnrollenhalter auf dem Garnrollenstift. (1)
- Den Faden in die Fadenführung einrasten lassen. (2)
- Den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben des Spulers wickeln. (3)
- Fädeln Sie die Spule wie abgebildet ein und setzen Sie sie auf die Spindel. (4)
- Spulenspindel nach rechts schieben. (5)
- Fadenende festhalten. (6)
- Treten Sie auf das Fußpedal. (7)
- Faden abschneiden. (8)
- Spulenspindel nach links schieben (9) und entfernen.

Bitte beachten Sie:
 Wenn sich die Spulerspindel im "Spulmodus" befindet, Position, die Maschine näht nicht und das Handrad dreht sich. Um mit dem Nähen zu beginnen, drücken Sie die Spulerspindel nach links (Nähposition).



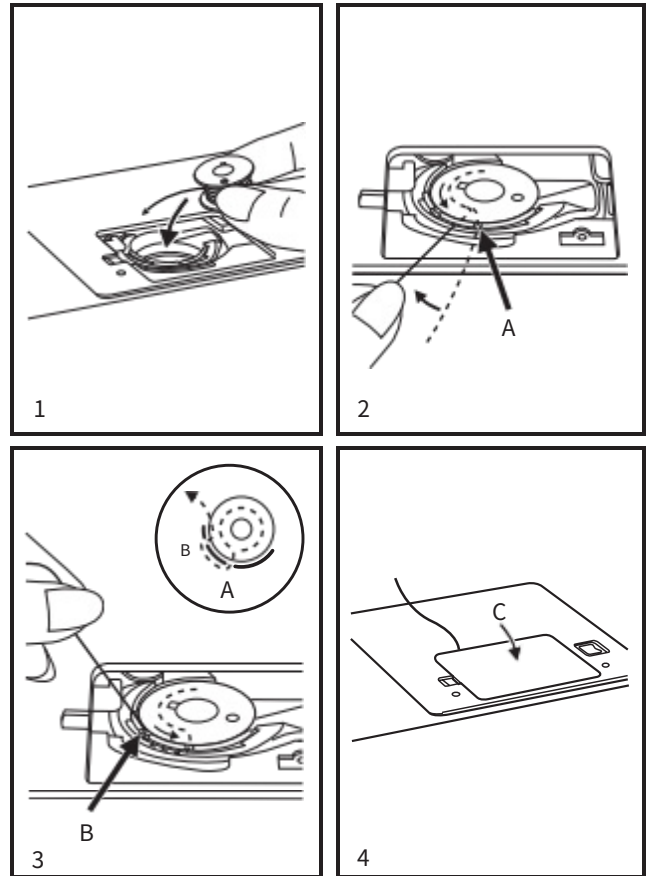
Einsetzen der Spule

Beim Einsetzen oder Herausnehmen der Spule muss die Nadel vollständig angehoben sein.

1. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein, wobei der Faden gegen den Uhrzeigersinn (Pfeil) laufen muss.
2. Den Faden durch den Schlitz ziehen (A)
3. Ziehen Sie den Faden im Uhrzeigersinn, bis er in die Kerbe (B) rutscht.
4. Ziehen Sie etwa 15 cm (6 Zoll) Faden heraus und befestigen Sie die Spulenabdeckplatte. (C)

Aufmerksamkeit:

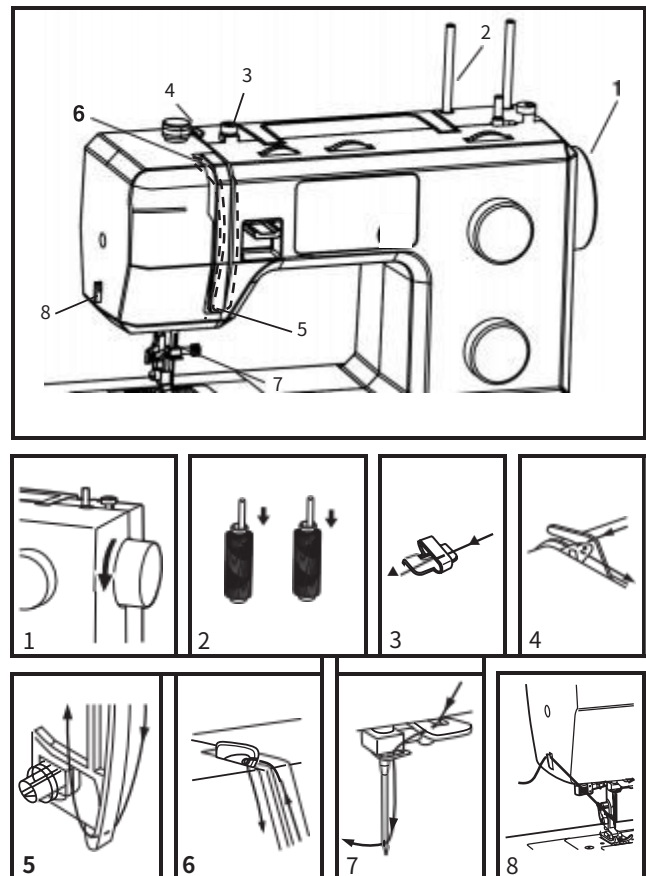
Schalten Sie den Netzschalter auf Aus ("0"), bevor Sie das Gerät einstecken oder herausnehmen. die Spule.



Einfädeln des Oberfadens

Dies ist eine einfache Operation, aber es ist wichtig, sie richtig durchzuführen, denn wenn man sie nicht macht, Es könnten verschiedene Nähprobleme auftreten.

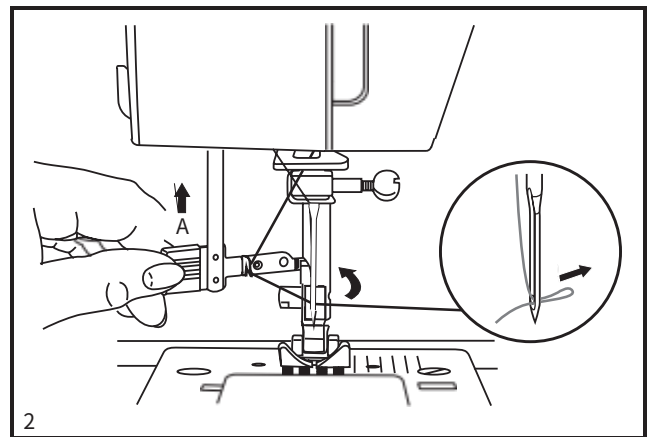
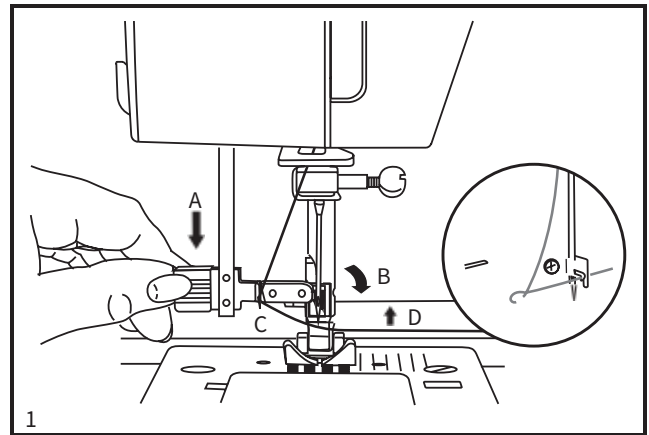
- Heben Sie die Nadel zunächst bis zum höchsten Punkt (1) an und drehen Sie das Handrad weiter gegen den Uhrzeigersinn, bis die Nadel leicht nach unten geht. Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Notiz:** Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, vor dem Einfädeln den Strom auszuschalten.
- Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift. (2)
- Den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung (3) ziehen und wie abgebildet durch die Vorspannungsfeder ziehen (4).
- Fadenspannungsmodul durch führendes Garn im rechten Kanal nach unten und im linken Kanal nach oben. (5) Bei diesem Vorgang ist es hilfreich, den Faden zwischen Spule und Fadenführung festzuhalten.
- Am oberen Ende dieser Bewegung den Faden von rechts nach links durch die geschlitzte Öse des Fadenaufnehmers und anschließend wieder nach unten führen. (6)
- Führen Sie den Faden nun hinter die waagerechte Fadenführung und anschließend hinter die dünne Nadelklemmführung aus Draht (7) und anschließend nach unten zur Nadel, die von vorne nach hinten eingefädelt werden soll.
- Ziehen Sie etwa 15 bis 20 cm Faden nach hinten über das Nadelöhr hinaus. Kürzen Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenabschneider auf die richtige Länge. (8)



Automatischer Nadeleinfädler

- Heben Sie die Nadel in die höchste Position.
- Hebel (A) bis zum Anschlag nach unten drücken.
- Der Einfädler schwenkt automatisch in die Einfädelposition. (B)
- Den Faden um die Fadenführung herumführen. (C)
- Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben um den Haken (D) herum.
- Entriegelungshebel (A).
- Den Faden durch das Nadelöhr ziehen.

ⓘ Aufmerksamkeit:
Netzschalter auf Aus ("O") stellen!



Anheben des Unterfadens

Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad (1) zu sich (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.

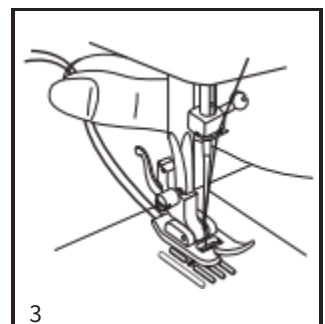
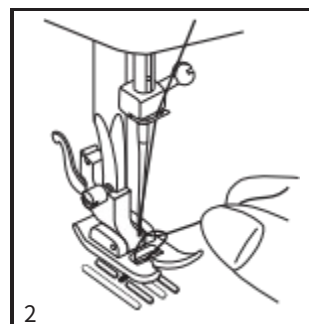
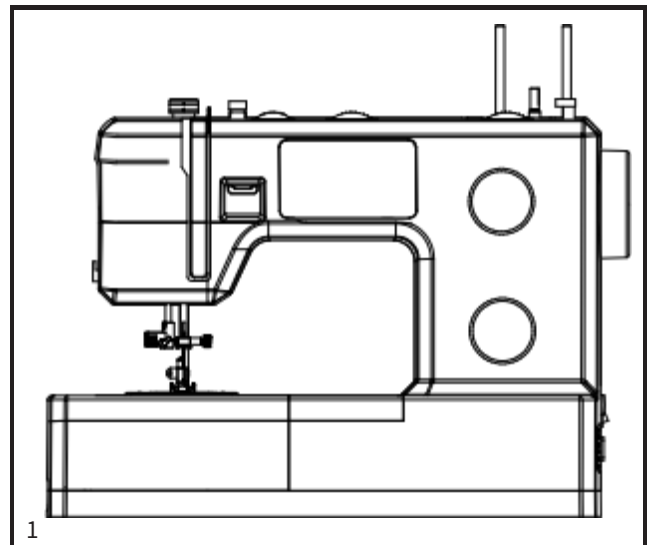
Notiz:

Wenn sich der Unterfaden nur schwer anheben lässt,

Achten Sie darauf, dass der Faden nicht von der Klappabdeckung oder dem abnehmbaren Anschietisch eingeklemmt wird.

Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Loch in der Stichplatte zu führen. (2)

Beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß legen. (3)



Fadenspannung

Oberfadenspannung

Grundeinstellung der Fadenspannung: "4".(1)

Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Drehknopf auf die nächsthöhere Zahl. Um die Spannung zu verringern, drehen Sie den Drehknopf auf die nächstniedrigere Zahl.

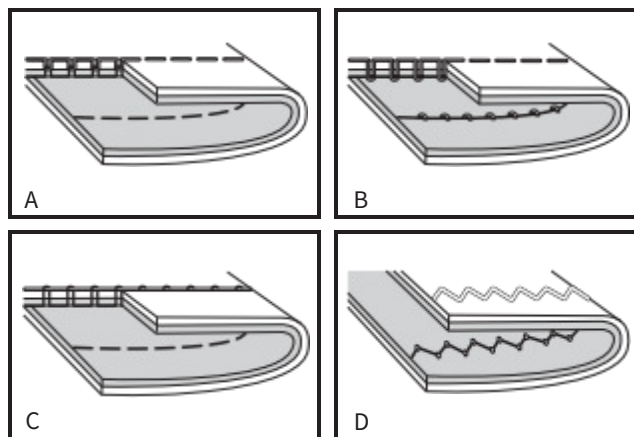
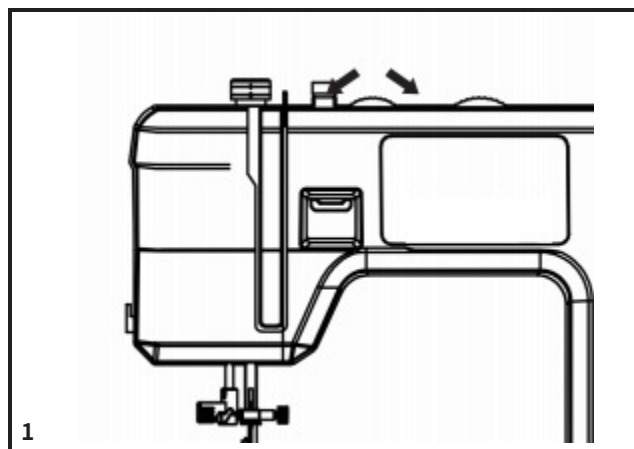
- A. Normale Fadenspannung für Geradstichnähen.
- B. Fadenspannung zu gering für Geradstichnähen. Drehen Sie den Drehknopf auf eine höhere Zahl.
- C. Fadenspannung zu hoch für Geradstichnähen. Drehen Sie den Drehknopf auf eine niedrigere Zahl.
- D. Normale Fadenspannung für Zickzack- und Ziernähte. Die richtige Fadenspannung liegt vor, wenn ein kleiner Teil des Oberfadens auf der Stoffunterseite sichtbar ist.

Niedrigere Fadenspannung

Die Spulenspannung wurde im Werk richtig eingestellt, sodass Sie sie nicht anpassen müssen.

Bitte beachten Sie:

- Die richtige Spannungseinstellung ist für starke Nähte wichtig.
- Es gibt keine einheitliche Spannungseinstellung, die für alle Stichfunktionen, Fäden oder Stoffe geeignet ist.
- Eine ausgeglichene Spannung (gleiche Stiche oben und unten) ist normalerweise nur beim Nähen mit Geradstichkonstruktion wünschenswert.
- 90 % aller Nähte liegen zwischen „3“ und „5“.
- Für Zickzack- und dekorative Nähstichfunktionen, Faden Die Spannung sollte im Allgemeinen geringer sein als beim Geradstichnähen.
- Bei allen dekorativen Nähten erhalten Sie immer einen schöneren Stich und weniger Stoffkräuselung, wenn der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes erscheint.



So wählen Sie Ihr Muster aus

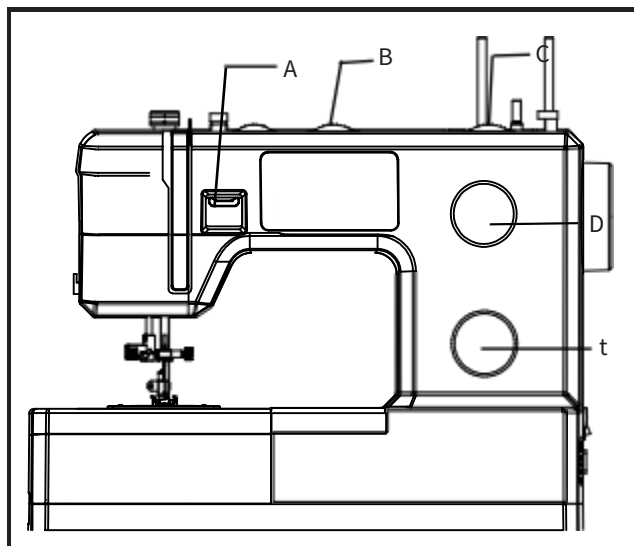
Das Diagramm auf dieser Seite zeigt die auf der Maschine verfügbaren Stichmuster.

Stiche in der ersten schwarzen Reihe des Diagramms werden auf dem Musterauswahlrad in Schwarz angezeigt. Um die mit der Farbe Schwarz angezeigten Muster auszuwählen, drehen Sie das Musterauswahlrad. (e) Verwenden Sie das Stichlängenrad (d), um die Stichlänge wie für das Projekt gewünscht einzustellen. Verwenden Sie das Stichbreitenrad (c), um die Breite des Stiches wie gewünscht einzustellen.

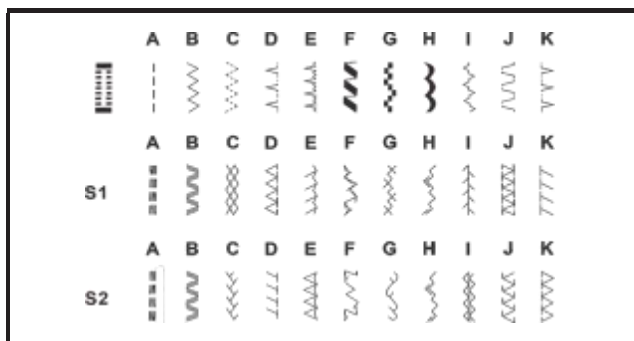
Die Stiche S1 in der zweiten Reihe des Diagramms werden auf dem Musterauswahlrad blau angezeigt.

Der Musterauswahlknopf kann in beide Richtungen gedreht werden.

* S2-Musterstich nur für Modell SJ-34 und SJ-34E hinzugefügt



- a. Rückwärtsnähhebel
- b. Zifferblatt mit drei Nadelpositionen
- c. Stichbreitenwählrad
- d. Stichlängenwählrad
- e. Musterauswahlrad



Zifferblatt mit drei Nadelpositionen

Die Nadelposition kann mit dem „Drei-Nadelpositions-Wählrad“ geändert werden. Bei normaler Arbeit ist die Nadelposition in der Mitte. Wählen Sie zum Kantennähen oder Nähen paralleler Steppstichlinien die Nadelposition links oder rechts. Beim Nähen mit Zwillingnadeln ist die Nadelposition in der Mitte.

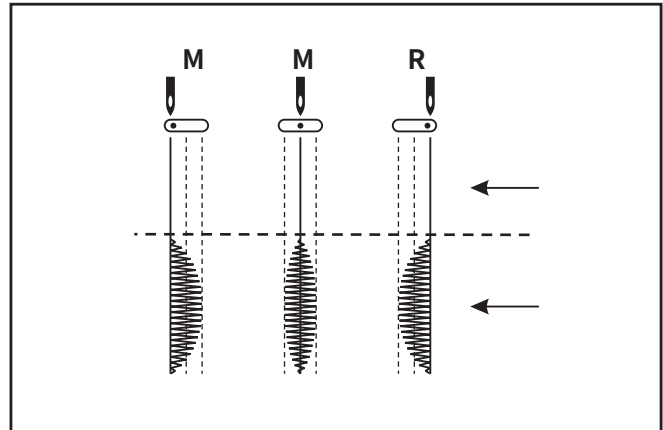
A. Gerade

B. Zickzack

L. Linke Nadelposition

M. Mittlere Nadelposition

R. Rechte Nadelposition



Stichbreiten- und Stichlängenwählrad

Funktion Stichbreitendurchmesser m

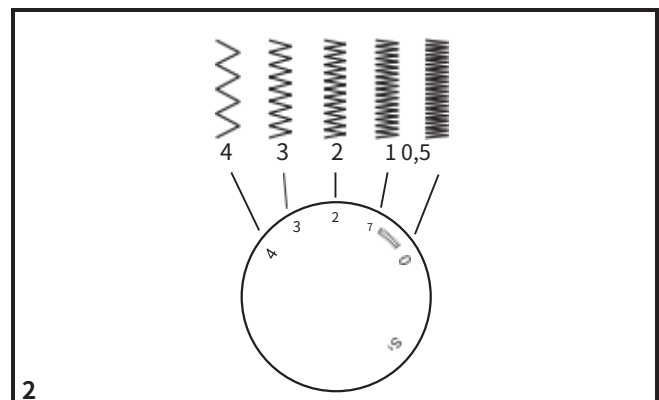
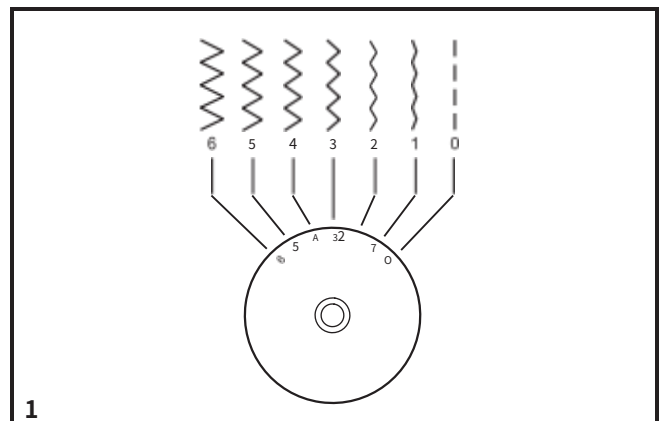
Die maximale Zickzackstichbreite für Zickzackstiche beträgt 6 mm; die Breite kann jedoch bei allen Mustern reduziert werden. Die Breite vergrößert sich, wenn Sie den Zickzack-Wählschalter von „0 - 6“ bewegen. (1)

Funktion des Stichlängenrads beim Zickzack-Nähen

Stellen Sie den Musterwähler auf Zickzack.

Die Dichte der Zickzackstiche nimmt zu, wenn sich die Einstellung des Stichlängenrads „0“ nähert.

Standard-Zickzackstiche werden üblicherweise bei „3“ oder darunter erreicht. (2) Dichte Zickzackstiche werden Satinstiche genannt. (2)

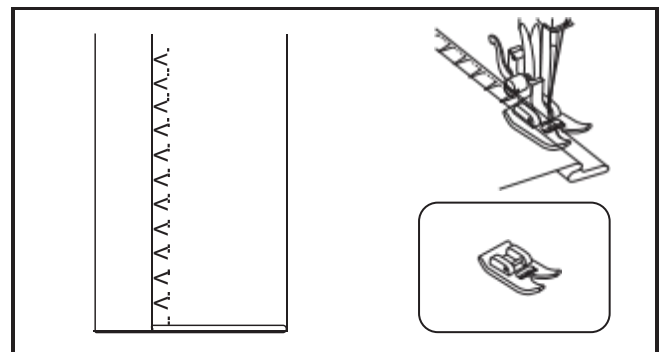


Funktion des Stichlängenwählrads für Geradstiche

Zum Nähen mit Geradstichen drehen Sie den Musterwähler auf die Einstellung für Geradstiche. Drehen Sie den Stichlängenwähler, und die Länge der einzelnen Stiche verringert sich, wenn sich der Wähler „0“ nähert. Die Länge der einzelnen Stiche nimmt zu, wenn sich der Wähler „4“ nähert. Verwenden Sie im Allgemeinen eine längere Stichlänge, wenn Sie schwerere Stoffe nähen oder wenn Sie eine dickere Nadel oder einen dickeren Faden verwenden. Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge, wenn Sie leichtere Stoffe nähen oder wenn Sie eine feinere Nadel oder einen feineren Faden verwenden.

Der Anti-Skipping-Fuß

Der Anti-Auslauf-Fuß besteht aus transparentem Kunststoff, sodass Sie den Stichverlauf während des Nähens beobachten können. Außerdem erfolgt der Transport beim Nähen von elastischen und weichen Stoffen gleichmäßiger, sodass das Auslassen von Stichen während des Nähens wirksam vermieden werden kann und der Fuß für alle Musterstiche geeignet ist.

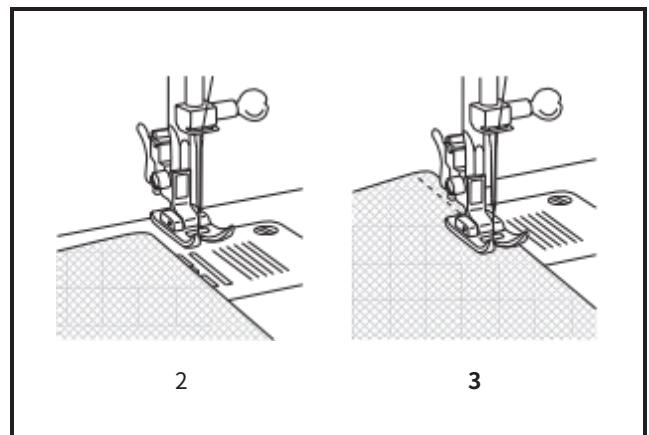
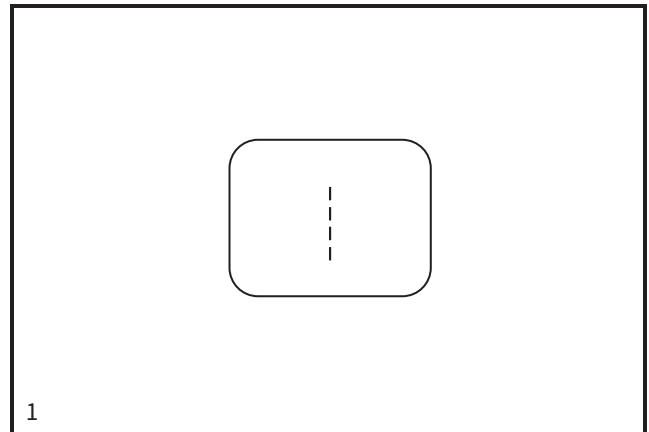


Nähen mit Geradstich

Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein. (1)

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Stoffkante an der gewünschten Nahtführungslinie auf der Stichplatte ausgerichtet ist. (2)

Senken Sie den Nähfußheber und treten Sie dann auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. (3)



Rückwärtsnähen

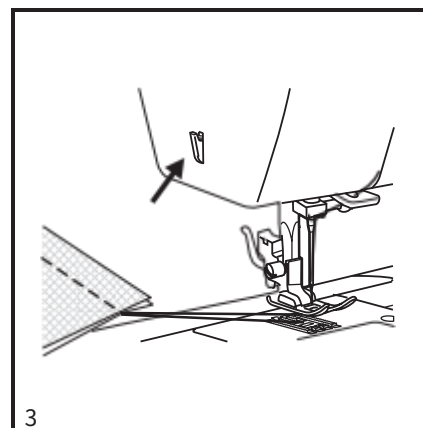
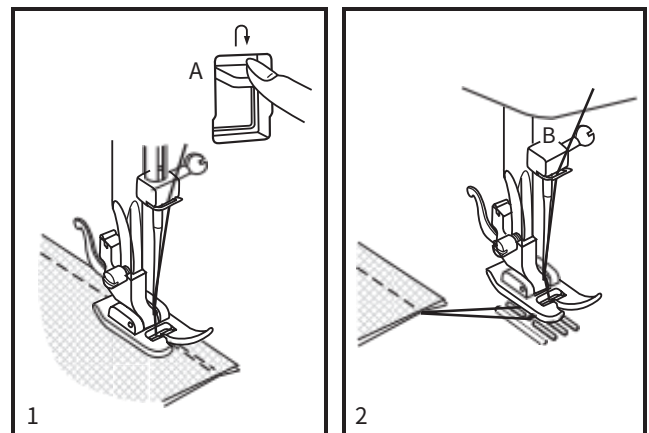
Um den Anfang und das Ende einer Naht zu sichern, drücken Sie den Rückwärtsnähhebel (A) nach unten. Nähen Sie ein paar Rückwärtsstiche. Lassen Sie den Hebel los und die Maschine näht wieder vorwärts. (1)

Entfernen des Werks

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Fadenhebel in die höchste Position zu bringen, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie die Arbeit hinter der Nadel und dem Nähfuß. Fuß. (2)

Den Faden abschneiden

Ziehen Sie die Fäden unter und hinter den Nähfuß. Führen Sie die Fäden zur Seite der Frontplatte und in den Fadenabschneider (B). Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten. (3)



Auswahl von Stretchstichmustern

Die Stretchstichmuster sind auf dem Musterwählrad blau gekennzeichnet. Um diese Stiche auszuwählen, drehen Sie das Musterwählrad auf das gewünschte Muster. Drehen Sie dann das Stichlängenrad auf die Anzeige mit der Markierung „S1“. Obwohl es mehrere Stretchmuster gibt, sind hier zwei Beispiele:


Gerader Stretchstich(1)

Stellen Sie den Musterwähler auf "  "

Wird verwendet, um dehnbaren und strapazierfähigen Nähten eine dreifache Verstärkung zu verleihen.

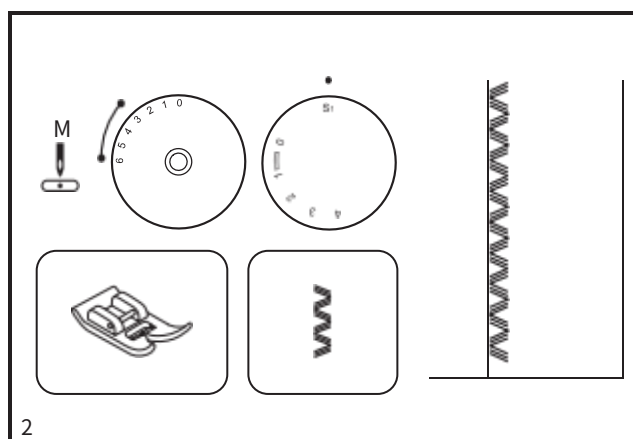
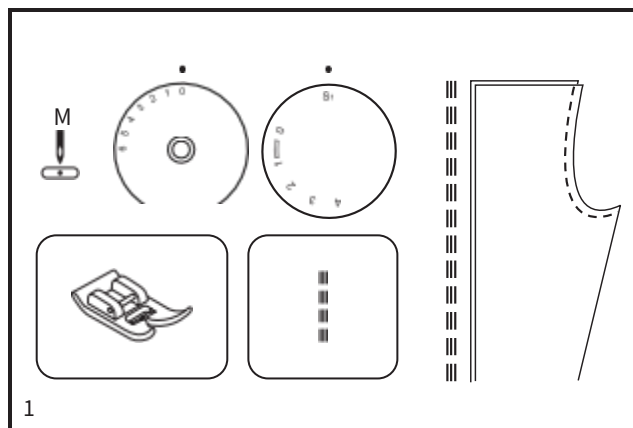
Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich rückwärts.

Ric Rac(2)

Stellen Sie den Musterwähler auf"  "


Stellen Sie den Stichbreitenregler auf einen Wert zwischen „3“ und „6“ ein.


Der Ric-Rac-Stich eignet sich für feste Stoffe wie Denim, Cord, Popeline, Segeltuch usw.



Blindsaum

Für Säume an Vorhängen, Hosen, Rücken usw.

 Blindsaum für elastische Stoffe.

 Blindsaum für feste Stoffe.

Stellen Sie das Stichlängenrad auf den im Diagramm rechts gezeigten Bereich ein. Blindsäume werden jedoch normalerweise mit einer längeren Stichlänge genäht. Stellen Sie das Stichbreitenrad auf eine Einstellung ein, die dem Gewicht/der Art des zu nähenden Stoffes entspricht, innerhalb des im Diagramm rechts auf der Seite gezeigten Bereichs. Im Allgemeinen wird für leichtere Stoffe ein schmalerer Stich und für schwerere Stoffe ein breiterer Stich verwendet. Nähen Sie zuerst einen Test, um sicherzustellen, dass die Maschineneinstellungen für den Stoff geeignet sind.

Blindsaum:

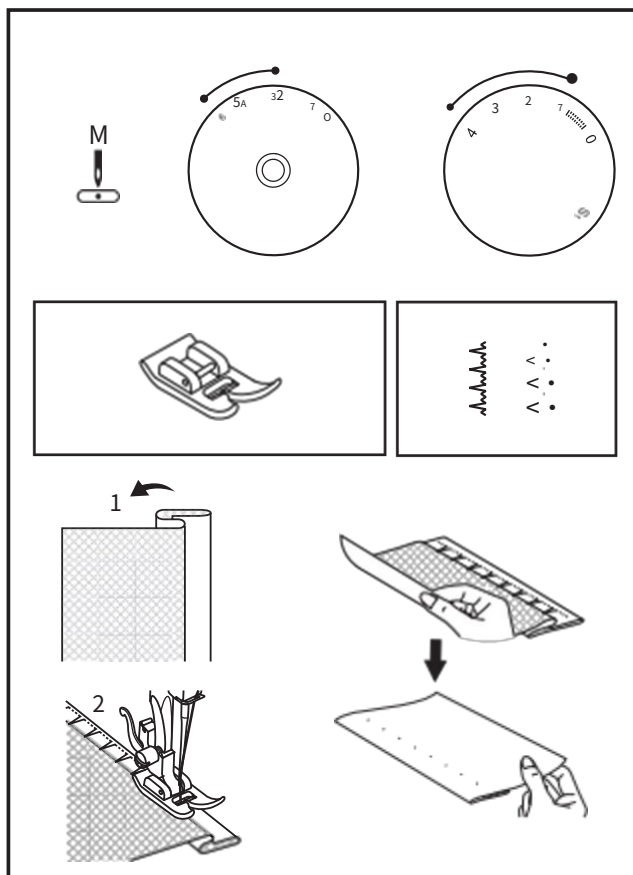
Den Saum auf die gewünschte Breite hochschlagen und bügeln. in Abb. 1 gezeigt) an der rechten Seite des Stoffes an, wobei die obere Saumkante etwa 7 mm (1/4 Zoll) über die rechte Seite des gefalteten Stoffes hinausragt.

Beginnen Sie langsam an der Falte zu nähen und achten Sie darauf, dass die Nadel die gefaltete Oberseite leicht berührt, um einen oder zwei Stofffäden zu erfassen. (2)

Wenn der Saum fertig ist, falten Sie den Stoff auseinander und bügeln Sie ihn.

Notiz:

Um das Blindsaumnähen noch einfacher zu machen, verwenden Sie einen Blindsaumfuß.



Knopflöcher in 1 Schritt nähen

Knopflochnähen ist ein einfacher Vorgang, der zuverlässig Ergebnisse liefert. Es wird jedoch dringend empfohlen, immer ein Probeknopfloch an einer Probe Ihres Stoffes und Stabilisators zu machen.

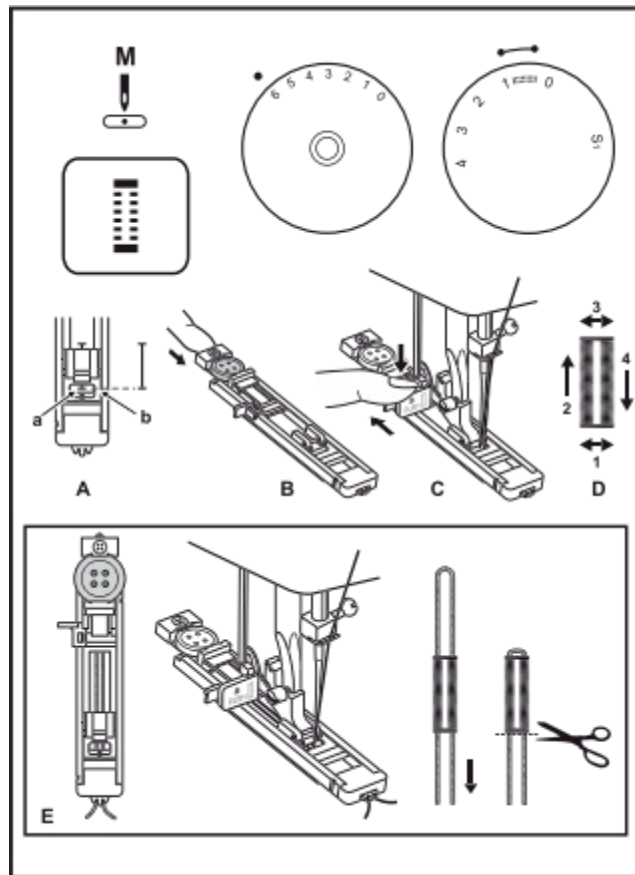
Ein Knopfloch machen

1. Markieren Sie mit Schneiderkreide die Position des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie das Musterwählrad ein. Stellen Sie den Stichlängenwähler auf "1". Stellen Sie die Stichbreite auf "6". Die Breite muss jedoch möglicherweise je nach Stoff variiert werden. Nähen Sie zunächst eine Probe, um dies festzustellen.
3. Senken Sie den Nähfuß ab und richten Sie die Markierungen am Fuß mit den Markierungen auf dem Stoff aus (A). (Der vordere Riegel wird zuerst genäht.) (Richten Sie die Markierung auf dem Stoff (a) an der Markierung am Fuß (b) aus.)
4. Öffnen Sie die Knopfplatte und setzen Sie den Knopf ein (B).
5. Senken Sie den Knopflochhebel und drücken Sie ihn vorsichtig nach hinten (C).
6. Halten Sie den Oberfaden leicht fest und starten Sie die Maschine.
7. Das Knopflochnähen erfolgt in der Reihenfolge (D).
8. Stoppen Sie die Maschine, wenn der Knopflochzyklus abgeschlossen ist.

Knopflöcher in elastischen Stoffen anfertigen (E)

Beim Nähen von Knopflöchern auf elastischen Stoffen den dicken Faden einhaken oder Kordel unter dem Knopflochfuß. Beim Nähen des Knopflochs werden die Beine der Kordel überdeckt.

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff mit der Schneiderkreide, montieren Sie den Knopflochfuß und stellen Sie das Musterwählrad auf "1". Stellen Sie das Stichlängenrad auf "1".
2. Haken Sie den dicken Faden an der Rückseite des Knopflochfußes ein, führen Sie dann die beiden Enden des dicken Fadens zur Vorderseite des Fußes, stecken Sie sie in die Rillen und befestigen Sie sie dort vorübergehend.
3. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen. Stellen Sie die Stichbreite ein, die dem Durchmesser des Gimpenfadens entspricht.
4. Wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie vorsichtig am dicken Faden, um ihn zu straffen, und schneiden Sie dann den überschüssigen Faden ab.



Linke und rechte Seitenbalance für Buttonnole

Die Stichdichte auf der rechten und linken Seite des Knopflochs kann mit dem Knopfloch-Balance-Regler eingestellt werden.

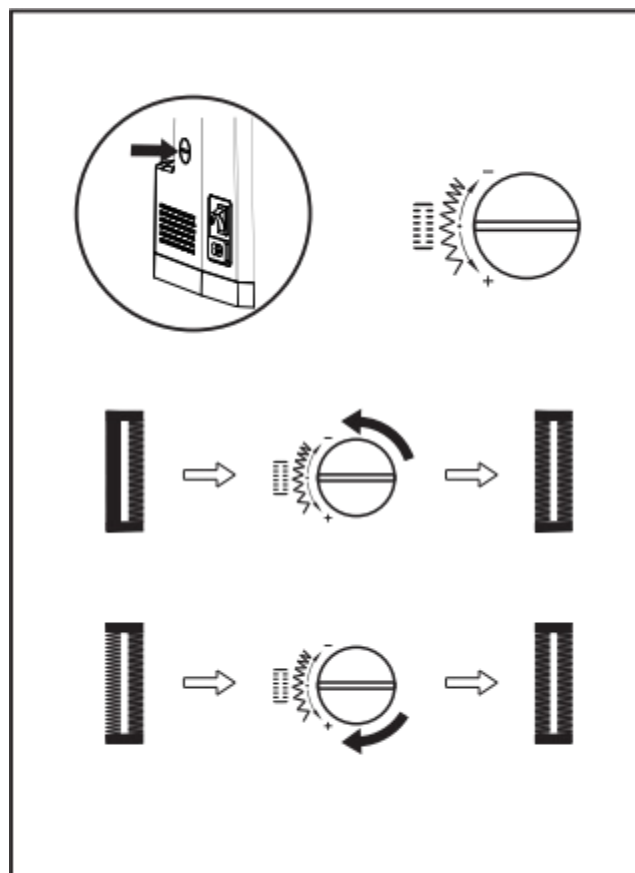
Dieser Drehknopf sollte sich normalerweise in einer neutralen Position befinden (zwischen „+“ und „-“).

Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu eng beieinander liegen, drehen Sie das Rad nach links(+).

* Durch Drehen des Knopfes nach links wird die linke Seite geöffnet.

Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu offen sind, drehen Sie das Rad nach rechts (-).

* Durch Drehen des Knopfes nach rechts wird die linke Seite geschlossen.

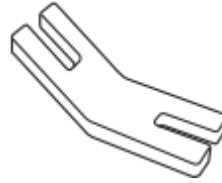


Jeans-Unterstützung

Geltende Bedingungen

Beim Nähen über verschiedene Stofflagen besonders

Beim Säumen von Jeans kann es passieren, dass der Nähfuß kippt und das Nähen nicht möglich ist. Verwenden Sie in diesem Fall die Jeans-Stütze, um den Stoff durch Nivellieren des Fußes gleichmäßig zu transportieren.



Verwendung

1-A. Zum Nähen kleiner Dickenunterschiede

(Entspricht Denim 4-fädig)

1-B. Verwenden Sie es beim Nähen großer Dickenunterschiede

(entspricht Denim 6-fädig)

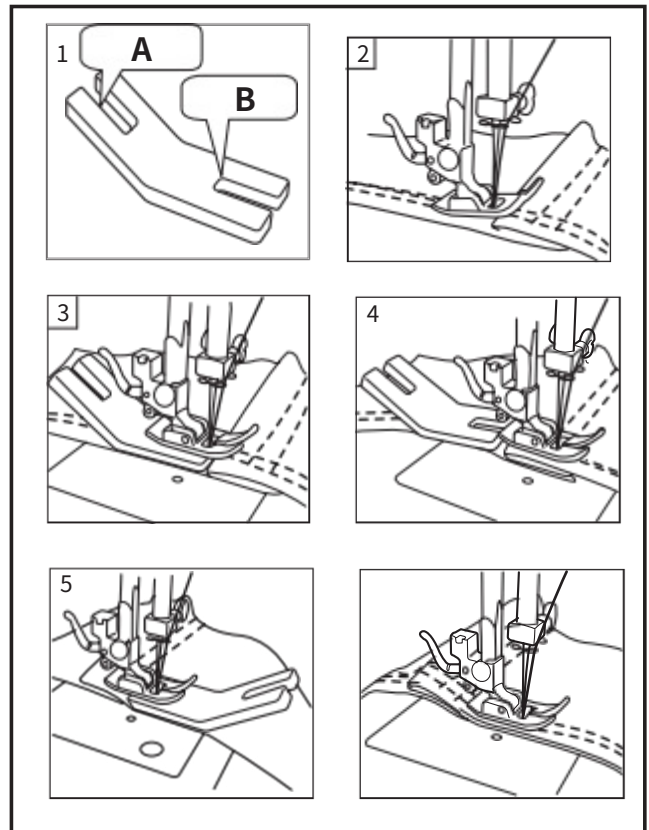
- 2-1. Den Saum auf die linke Seite wenden/falten.
- 2-2. Den Saum nur mit Geradstich nähen.
- 2-3. Beenden Sie den Stich mit der Nadel nach unten (im Stoff), wenn der Nähfuß beginnt, an der Naht oder am Rand hochzurutschen.

- 3-1. Heben Sie den Nähfuß an.
- 3-2. Den Jeansträger von hinten einführen, so dass die Die Jeans-Stützfinger berühren die Nadel auf keiner Seite.
- 3-3. Senken Sie den Nähfuß.
- 3-4. Nähen Sie vorsichtig und langsam über die Naht oder den Rand.

- 4-1. Wenn der Nähfuß beginnt, nach unten zu gehen, stoppen Nähen mit der Nadel im Stoff. 4- 2. Heben Sie den Nähfuß an
- 4-3. Entfernen Sie die Jeans-Stütze hinter dem Nähfuß.

- 5-1. Setzen Sie die Jeansstütze von vorne ein, gerade genug um den Nähfuß auszurichten.
- 5-2. Nähen Sie langsam 2 - 4 Stiche, bis die Nadel frei ist die Naht oder der Keder.
- 5-3. Hören Sie mit dem Nähen auf, während die Nadel noch im Stoff steckt.

- 6- 1. Entfernen Sie die Jeansstütze. 6- 2. Nähen Sie wie gewohnt weiter.



HINWEIS: Verwenden Sie beim Nähen von Denim eine Jeansnadel. Seien Sie beim Nähen über Nähte und Säume sehr vorsichtig.

Knöpfe annähen

Um den Transporteur abzusenken, bewegen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts. (1)

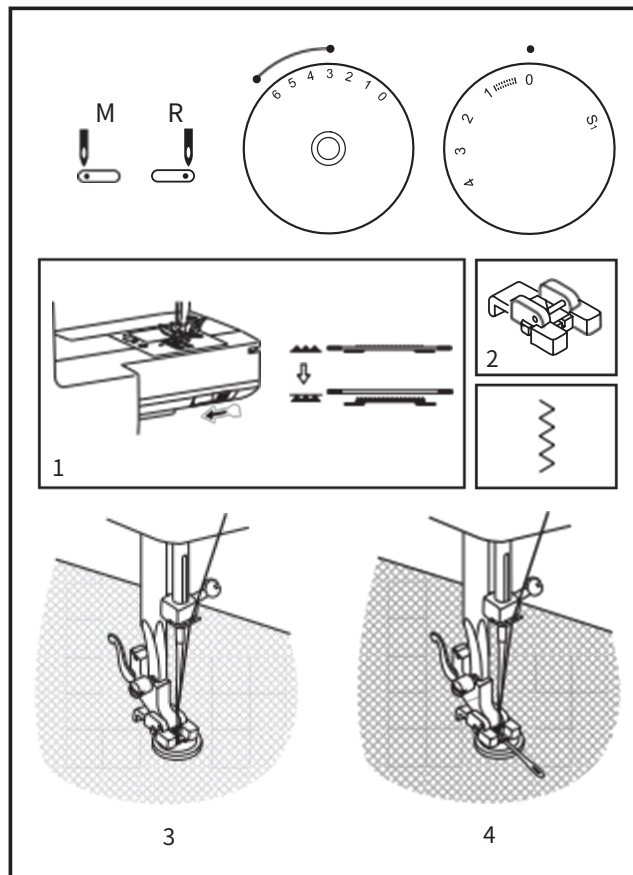
Wechseln Sie vom Universalfuß zum Knopfannähfuß. (2)
Stellen Sie die Stichlänge auf "0".

Legen Sie Knopf und Stoff unter den Knopfannähfuß, wie in (3) dargestellt.

Stellen Sie die Maschine auf Zickzackstich ein und stellen Sie dann die Breite auf die Zahl „3“ – „6“ ein. Drehen Sie am Handrad, um zu prüfen, ob die Nadel sauber in die linken und rechten Löcher des Knopfes eindringt. Passen Sie die Stichbreite je nach Abstand zwischen den Löchern des Knopfes an. Nähen Sie den Knopf langsam mit etwa 10 Stichen an.

Heben Sie die Nadel aus dem Stoff. Stellen Sie die Maschine wieder auf Geradstich ein und nähen Sie zum Abschluss ein paar Sicherheitsstiche.

Wenn ein Schaft erforderlich ist, legen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und nähen Sie. Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zuerst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie die Arbeit nach vorne und nähen Sie dann durch die hinteren beiden Löcher.



Installieren der Zubehörbox

Halten Sie die Zubehörbox waagrecht und schieben Sie diese in Pfeilrichtung. (1)

Um die Zubehörbox zu entfernen, ziehen Sie diese nach links.

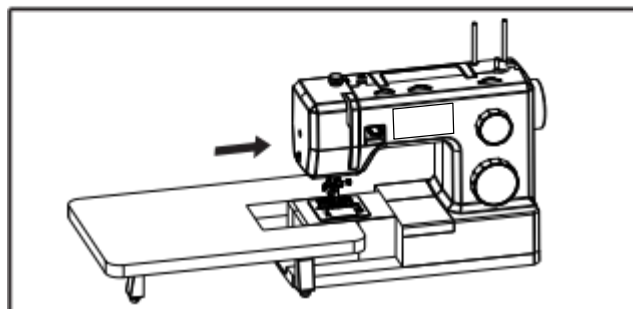
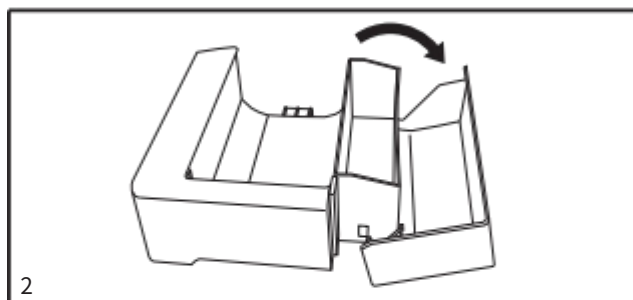
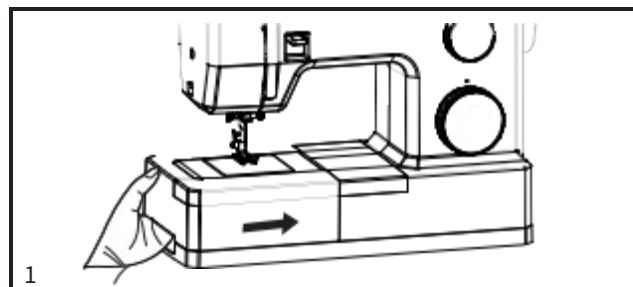
Um die Zubehörbox zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung wie gezeigt nach unten. (2)

Ihre Maschine lässt sich wahlweise als Flachbett mit Anschlagetisch oder als Freiarmsmodell nutzen.

Mit dem Erweiterungstisch in Position bietet es eine große Arbeitsfläche wie ein Standard-Flachbettmodell. Um den Verlängerungstisch zu entfernen, halten Sie ihn mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn wie gezeigt nach links ab. Um ihn wieder einzusetzen, schieben Sie den Verlängerungstisch zurück in seine Position, bis er einrastet.

Ohne Verlängerungstisch wird die Maschine zu einem schlanken Freiarmsmodell zum Nähen von Kinderkleidung, Manschetten, Hosenbeinen und anderen schwer erreichbaren Stellen.

Wichtiger Hinweis: Der Erweiterungstisch ist optional und nicht Standard.



Anbringen des Nähfußschafte

Heben Sie die Nähstange (a) mit dem Nähfußheber an. Befestigen Sie den Nähfußschafte (b) wie abgebildet. (1)

Anbringen des Nähfußes

Senken Sie den Nähfußschafte (b) mit Hilfe des Nähfußhebers ab, bis sich die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) befindet. (2) Der Nähfuß (f) rastet automatisch ein.

Abnehmen des Nähfußes

Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber an. (3)

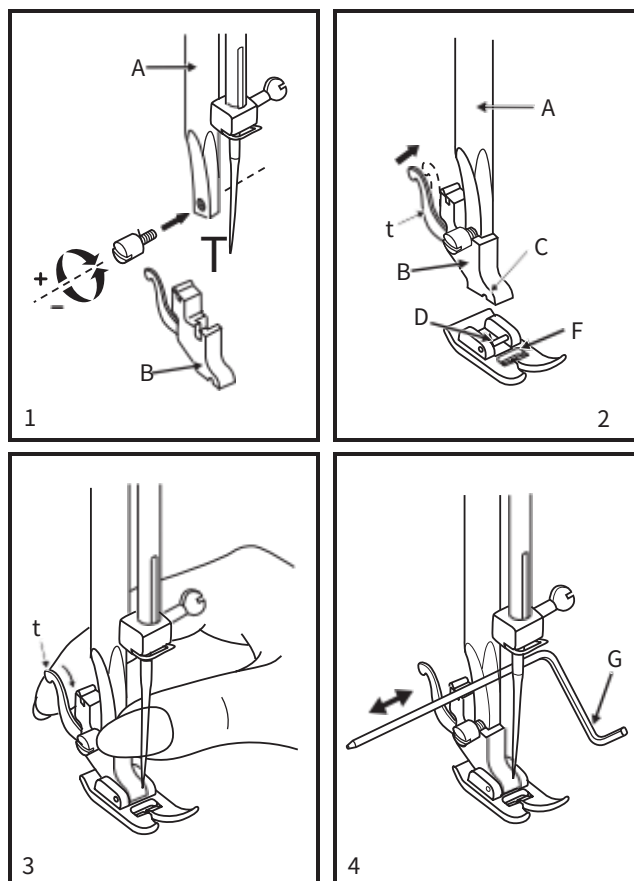
Heben Sie den Hebel (e) an und der Fuß löst sich.

Anbringen der Kante/Quiltführung

Befestigen Sie die Kante-/Quiltführung (g) wie abgebildet im Schlitz. Passen Sie sie nach Bedarf für Säume, Falten, Quiltarbeiten usw. an. (4)

Aufmerksamkeit:

Schalten Sie den Netzschalter aus („O“), wenn Sie die oben genannten Vorgänge durchführen!



Nadel/Stoff/Faden Tabelle

Ratgeber zur Auswahl von Nadeln, Stoffen und Garnen

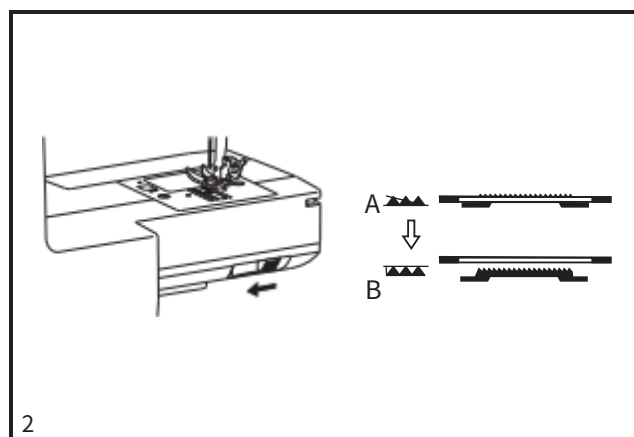
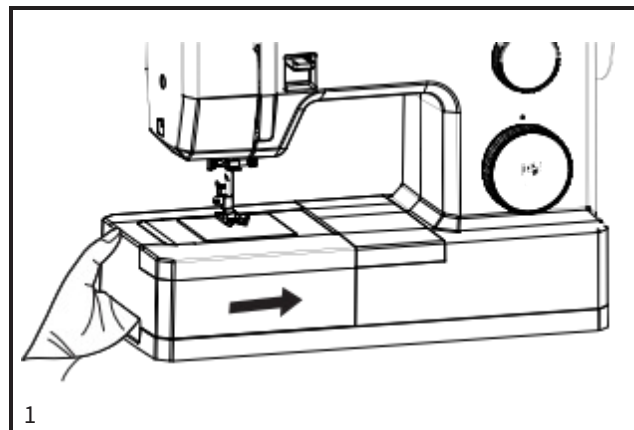
NADELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
9(70)-11(80)	Leichte Stoffe – dünne Baumwolle, Voile, Seide, Musselin, Seidenstoffe, Baumwollstrick, Trikots, Jerseys, Krepp, gewebtes Polyester, Hemden- und Blusenstoffe	Leichter Faden aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollumwickeltem Polyester.
11(80)-14(90)	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, Kesseltuch, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meisten verkauften Fäden sind mittelgroß und geeignet für diese Stoffe und Nadelstärken. Für beste Ergebnisse verwenden Sie Polyestergerne auf synthetischen Materialien und Baumwolle auf Naturgeweben.
14(90)	Stoffe mittlerer Stärke: Baumwoll-Canvas, Wolle, dickere Strickwaren, Frottee, Jeans.	
16 (100)	Schwere Stoffe – Canvas, Wolle, Outdoor-Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterialien (leicht bis mittel).	Verwenden Sie immer den gleichen Faden oben und unten.
18 (110)	Schwere Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder und Vinyl.	Hochleistungsfäden, Teppichfäden.

WICHTIG: Passen Sie die Nadelgröße an die Fadengröße und das Gewicht des Stoffes an.

So senken Sie den Transporteur ab

Lassen Sie den Transporteur beim normalen Nähen oben, senken Sie ihn zum Freihandsticken, Annähen von Knöpfen und Stopfen ab.

Zum Anheben (a) und Absenken (b) des Transporteurs. (2)



Einsetzen und Wechseln der Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Verschleißerscheinungen aufweist und Probleme verursacht.

Führen Sie die Nadel wie folgt ein:

- A. Die Nadelklemmschraube lösen und nach dem Einsetzen der neuen Nadel wieder festziehen. (1)
- B. Die flache Seite des Schafts sollte nach hinten zeigen. C/D. Führen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben ein.

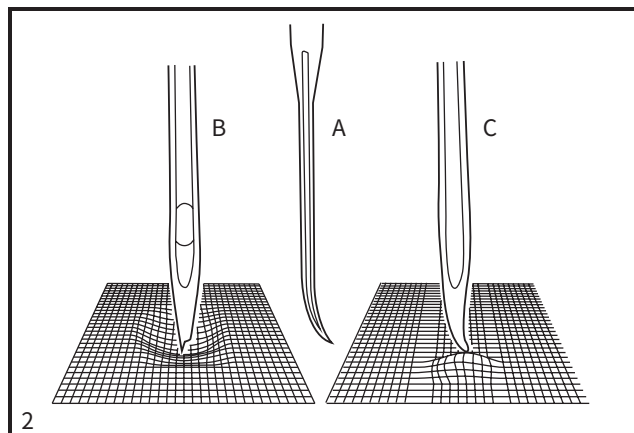
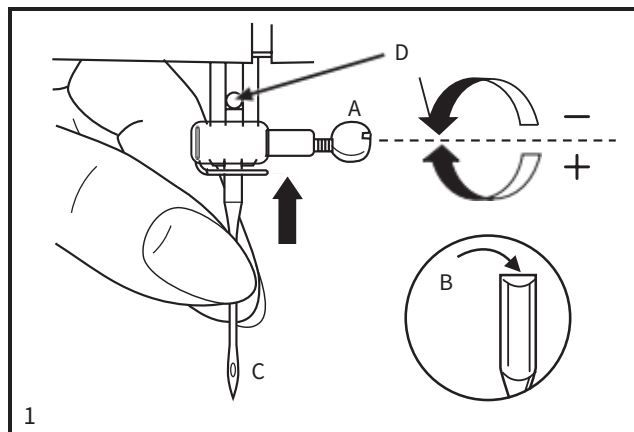
Aufmerksamkeit:

Schalten Sie den Netzschalter aus („O“), bevor Sie die Nadel einsetzen oder entfernen.

Nadeln müssen in einwandfreiem Zustand sein. (2)

Probleme können auftreten bei:

- A. Gebogene Nadeln
- B. Beschädigte Punkte
- C. Stumpfe Nadeln



Anleitung zur Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Korrektur
Oberfaden Pausen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Fadenspannung ist zu hoch. 3. Der Faden ist zu dick für die Nadel. 4. Die Nadel ist nicht richtig eingeführt. 5. Der Faden wird um den Stift des Garnrollenhalters gewickelt. 6. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fädeln Sie die Maschine neu ein. 2. Reduzieren Sie die Fadenspannung (niedrigere Zahl). 3. Wählen Sie eine größere Nadel. 4. Nadel herausnehmen und wieder einführen (flache Seite nach hinten). 5. Entfernen Sie die Spule und wickeln Sie den Faden auf die Spule. 6. Ersetzen Sie die Nadel.
Unterfaden Pausen	Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spule wieder ein und fädeln Sie sie richtig ein. Ziehen Sie am Faden. Der Faden sollte sich leicht ziehen lassen.
Übersprungene Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht richtig eingeführt. 2. Die Nadel ist beschädigt. 3. Es wurde eine Nadel der falschen Größe verwendet. 4. Der Fuß ist nicht richtig befestigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel herausnehmen und wieder einsetzen (flache Seite nach hinten) 2. Setzen Sie eine neue Nadel ein. 3. Wählen Sie eine Nadel, die zum Faden und Stoff passt. 4. Prüfen und richtig anbringen.
Nadelbrüche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist beschädigt. 2. Die Nadel ist nicht richtig eingeführt. 3. Falsche Nadelgröße für den Stoff. 4. Der falsche Fuß ist angebracht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie eine neue Nadel ein. 2. Nadel richtig einführen (flache Seite nach hinten) 3. Wählen Sie eine Nadel, die zum Faden und Stoff passt. 4. Wählen Sie den richtigen Fuß aus.
Lose Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel-/Stoff-/Fadenkombination ist falsch. 4. Fadenspannung falsch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das Gewinde. 2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie abgebildet ein. 3. Die Nadelstärke muss zum Stoff und Faden passen. 4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.
Nähte sammeln sich oder Fältchen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff. 2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt. 3. Die Fadenspannung ist zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine feinere Nadel. 2. Passen Sie die Stichlänge neu an. 3. Lösen Sie die Fadenspannung.
Ungleichmäßige Stiche, <small>ungleichmäßiger Vorschub</small>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faden von schlechter Qualität. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 3. Der Stoff wurde gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie einen Faden besserer Qualität. 2. Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spule wieder ein und fädeln Sie sie richtig ein. 3. Ziehen Sie beim Nähen nicht am Stoff. Lassen Sie den Transporteur ziehen der Stoff unter dem Fuß.
Die Maschine ist laut Die Maschine klemmt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Am Greifer oder an der Nadelstange haben sich Flusen oder Öl angesammelt. 2. Die Nadel ist beschädigt. Der Faden hat sich im Greifer verfangen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie den Greifer und den Transporteur wie beschrieben. 2. Ersetzen Sie die Nadel. <p>Entfernen Sie den Oberfaden. Bewegen Sie das Handrad vorsichtig mit der Hand vor und zurück und entfernen Sie den Faden aus dem Spulenbereich. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.</p>

